

## Merkblatt zu Leistungen im Rahmen der BVD/MD-Bekämpfung ab 01.01.2011

### Beihilfen

- ▶ **Verlustbeihilfe** in Höhe von 50 % des reinen Schadens für Rinder, die infolge Mucosal Disease verendeten oder euthanasiert werden mussten - Nachweis durch Sektion und Untersuchung von geeignetem Organmaterial
- ▶ **Ausmerzungsbeihilfe**
  - für persistent mit dem BVD-Virus infizierte Rinder (PI-Rinder), die ab dem 01.01.2011 geboren wurden, bei Schlachtung/Tötung bis spätestens zum 90. Lebensstag, Höhe abhängig von Rasse und Geschlecht
  - für PI-Rinder, die vor dem 01.01.2011 geboren wurden bei Schlachtung/Tötung unverzüglich nach Ablauf von 60 Tagen seit der ersten Probennahme, Höhe abhängig von Rasse, Geschlecht und Alter
  - für Nachkommen von PI-Rindern bei unverzögerlicher Tötung/Schlachtung, Höhe abhängig von Rasse, Geschlecht und Alter

### Untersuchungskosten

- ▶ **Zuschuss von 3,- €** je vorgeschriebene Untersuchung nach der BVDV-Verordnung in einem dafür zugelassenen Labor

---

#### Labore, die nach Kenntnis der Bayerischen Tierseuchenkasse Untersuchungen im Rahmen der BVDV-Verordnung durchführen (Stand: 30.11.2010; Angaben ohne Gewähr)

AGROBIOGEN GmbH Biotechnologie Larezhäuser 3 D-86567 Hilgertshausen	Telefon: 08250-9279040 Fax: 08250-9279049 E-Mail: labor@agrobiogen.de Internet: www.agrobiogen.de
BioCheck-Labor für Veterinärdiagnostik und Umwelthygiene GmbH Mölkauer Straße 88 D-04288 Leipzig	Telefon: 034297-86682 Fax: 034297-86831 E-Mail: Biocheck-leipzig@t-online.de
DMM Labor für Lebensmittel Diagnostik Enzstraße 8 A D-75217 Birkenfeld	Telefon: 07231-481717 Fax: 07231-481649 E-Mail: DMM.Labor@t-online.de
Dr. Staber & Kollegen GmbH Hofer Straße 15 D-81737 München	Telefon: 089-6302380 Fax: 089-6731836 E-Mail: muenchen@staber-kollegen.de Internet: www.staber-kollegen.de
gerbion GmbH & Co. KG Remsstraße 1 D-70806 Kornwestheim	Telefon: 07154-806200 Fax: 07154-8062029 E-Mail: info@gerbion.com Internet: www.gerbion.com
lifeprint GmbH Industriestraße 12 D-89257 Illertissen	Telefon: 07303-95195-0 Fax: 07303-95195-55 E-Mail: info@lifeprint.de Internet: www.lifeprint.de
Synlab MVZ Weiden GmbH Molekularbiologie Zur Kesselschmiede 4 D-92637 Weiden	Telefon: 0961-309160 Fax: 0961-309155 Internet: www.synlab-vet.de
Tiergesundheitsdienst Bayern e. V. Senator-Gerauer-Straße 23 D-85586 Poing	Telefon: 089-9091390 Fax: 089-9091202 E-Mail: bvd@tgd-bayern.de Internet: www.tgd-bayern.de
VetMed Labor GmbH Mörikestraße 28/3 D-71636 Ludwigsburg	Telefon: 07141-6483000 Fax: 07141-6483555 Internet: www.idexx.de

# Auszug aus der Satzung über die Leistungen der Bayerischen Tierseuchenkasse (Leistungssatzung) gültig ab 01.01.2011

## Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD)

### Beihilfen

#### 1. Rinder, die getötet werden mussten oder verendet sind

50 % des reinen Schadens (Schätzwert höchstens 2000 €)

##### Voraussetzungen

Nachweis von Mucosal Disease als Krankheitsursache (pathologisch-anatomischer Befund) für jeden Verlust durch Untersuchung

- a) des ganzen Tierkörpers (Sektion) und
- b) von geeignetem, insbesondere verändertem Organmaterial an einem Untersuchungsinstitut

#### 2. Ausmerzung von persistent infizierten Rindern (BVD-Virus Dauerausscheider, PI-Rinder), die ab dem 1. Januar 2011 geboren wurden

##### Voraussetzungen

- a) Nachweis der BVDV-Infektion durch ein positives Untersuchungsergebnis auf das Virus der Bovinen Virusdiarrhoe (BVDV) mit einer in der Bekanntmachung der amtlichen Methodensammlung für die Untersuchung der Bovinen Virusdiarrhoe beschriebenen Methode und
- b) Ausmerzung bis zum 90. Lebensstag des Tieres und
- c) schriftlicher Nachweis der Schlachtung oder der Vorlage des Ablieferungsscheins der Tierkörperbeseitigungsanstalt.

Rasse	Geschlecht	Beihilfe je Rind
<b>Schwarzbunt (SBT) Rotbunt (RBT) Milchrind x Milchrind (XMM)</b>	männlich	75 €
	weiblich	100 €
<b>Braunvieh (BV)</b>	männlich	100 €
	weiblich	100 €
<b>Fleckvieh (FV) Gelbvieh (GV) Fleischrind (F) Fleischrind x Milchrind (XFM)</b>	männlich	200 €
	weiblich	150 €
<b>Fleckvieh x Braunvieh Sonstige</b>	männlich	150 €
	weiblich	100 €

#### 3.a) Ausmerzung von persistent infizierten Rindern (BVD-Virus Dauerausscheider, PI-Rinder), die vor dem 1. Januar 2011 geboren wurden

##### Voraussetzungen

- Nachweis der BVDV-Infektion durch ein positives Untersuchungsergebnis auf das Virus der Bovinen Virusdiarrhoe (BVDV) mit einer in der Bekanntmachung der amtlichen Methodensammlung für die Untersuchung der Bovinen Virusdiarrhoe beschriebenen Methode und
- Ausmerzung frühestens nach Bekanntgabe des ersten positiven Untersuchungsergebnisses, spätestens unverzüglich nach Ablauf von 60 Tagen seit der ersten Probennahme und
- schriftlicher Nachweis der Schlachtung oder Vorlage des Ablieferungsscheins der Tierkörperbeseitigungsanstalt

oder

- b) Ausmerzung von Nachkommen eines Rindes nach § 1 Nr. 3 Buchstaben a bis c der BVDV-Verordnung, die aufgrund von § 1 Nr. 3 der BVDV-Verordnung ebenfalls als persistent BVDV-infizierte Rinder gelten

##### Voraussetzungen

- Unverzügliche Ausmerzung gemäß § 5 Abs. 1 der BVDV-Verordnung und
- schriftlicher Nachweis der Schlachtung oder Vorlage des Ablieferungsscheins der Tierkörperbeseitigungsanstalt

Rasse	Geschlecht	Alter zum Zeitpunkt der Tötung bzw. Schlachtung, Beihilfe je Rind			
		bis 90 Tage	91 bis 180 Tage	181 bis 720 Tage	mehr als 720 Tage
<b>Schwarzbunt (SBT) Rotbunt (RBT) Milchrind x Milchrind (XMM)</b>	männlich	75 €	125 €	250 €	300 €
	weiblich	100 €	125 €	250 €	300 €
<b>Braunvieh (BV)</b>	männlich	100 €	150 €	250 €	300 €
	weiblich	100 €	125 €	250 €	300 €
<b>Fleckvieh (FV) Gelbvieh (GV) Fleischrind (F) Fleischrind x Milchrind (XFM)</b>	männlich	200 €	250 €	250 €	300 €
	weiblich	150 €	200 €	250 €	300 €
<b>Fleckvieh x Braunvieh Sonstige</b>	männlich	150 €	200 €	250 €	300 €
	weiblich	100 €	150 €	250 €	300 €

### Kostenübernahme

1. Untersuchungen, die nach der BVDV-Verordnung vorgeschrieben sind
2. Blutentnahmen, die gemäß § 5 Abs. 2 der BVDV-Verordnung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde vorgenommen werden müssen
3. Blutröhrchen, die bei Blutentnahmen benötigt werden, die gemäß § 5 Abs. 2 der BVDV-Verordnung nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde vorgenommen werden müssen

3 € Zuschuss je Untersuchung

gemäß Vereinbarung nach GOT

nachgewiesene Kosten